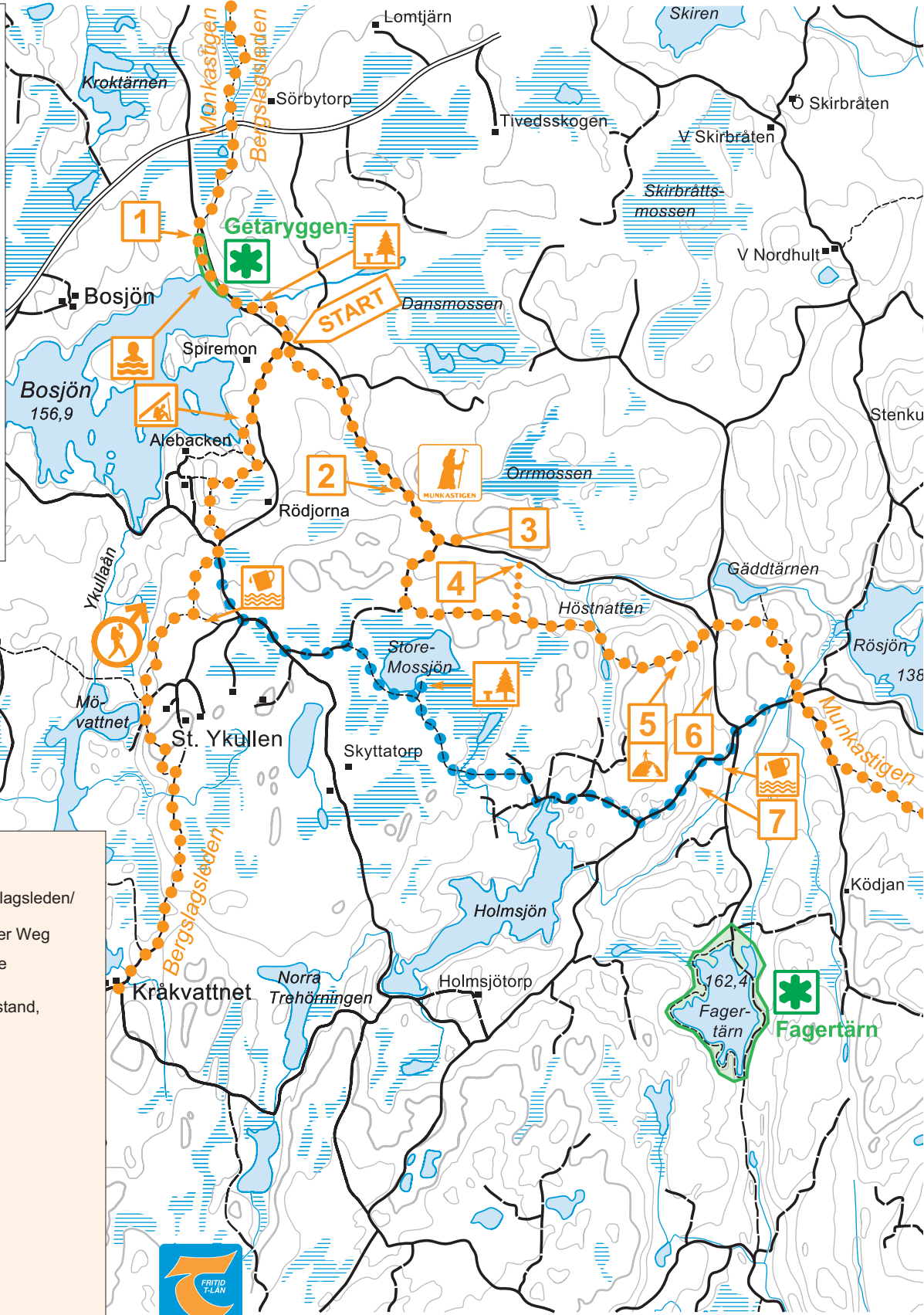




# Rundstrecke Tiveden 12 km



**Die Rundstrecke Tiveden** folgt teilweise der Streckenführung der Wanderwege Bergslagsleden und Munkastigen und ist orangefarben gekennzeichnet. Die Strecke, die diese Wanderwege verbindet, ist mit blauer Farbe an Bäumen und Masten markiert. Die Rundstrecke Tiveden beginnt an der Stelle, wo Bergslagsleden und Munkastigen östlich des Sees Bosjön auf unterschiedlichen Strecken verlaufen. Danach folgt die Rundstrecke dem Munkastigen hinunter nach Ekemobygget, das früher eine für die Zeit typische Käte in Tiveden war, von der aber jetzt nur noch Reste übrig sind. Anschließend biegt die Rundstrecke zum Nordteil des Sees Holmsjön ab, um dann südlich des Bosjön allmählich wieder zum Bergslagsleden zurückzuführen. Die gesamte Rundstrecke ist 12 km lang.



## ZEICHENERKLÄRUNG

-  Wanderwege Bergslagsleden/ Munkastigen
-  Nicht weiterführender Weg
-  Teil der Rundstrecke
-  Pfad
-  Rastplatz mit Unterstand, Feuerstelle und Toilettenhäuschen
-  Schwimmbad
-  Aussichtspunkt
-  Grundwasserquelle
-  Rastplatz
-  Naturschutzgebiet



Regionförbundet  
Örebro län  
[www.regionorebro.se](http://www.regionorebro.se)  
[www.fritid.t.se](http://www.fritid.t.se)

0 1 km 2 km 3 km

SKALA 1:40 000

Erstellt von ON-Kartor, Karlskoga 2005

Weitere Informationen auf der Rückseite.

# Rundstrecke Tiveden

Es wird von mehreren Forschern behauptet, dass Tiveden nach dem altgermanischen Gott Ti oder Tyr (dt. Thor) benannt wurde und die ganze Bezeichnung „Wald des Gottes Ti“ oder „Gotteswald“ bedeutet.

Das wilde Waldgebiet ist das Grenzland zwischen Svealand und Götaland, eine hügelige Landschaft mit hohen Bergen, tiefen Felsspalten, kleinen Seen und sehr vielen Felsblöcken. Die zauberhafte Natur dieser Gegend hat die Menschen schon immer sowohl angezogen als auch erschreckt. Es gibt viele Menschen, die überzeugt sind, Wichtelmännchen, Gnome, Waldnymphen und Necken gesehen zu haben.

Tiveden ruht auf Granitfels. Als die Erdkruste vor etwa 250 Millionen Jahren aufbrach, bildete sich die mächtige Senke des

Vättern und der Felsboden erhielt seine heutige Beschaffenheit. In den Rissen und Adern des zerborstenen Gesteins befinden sich jetzt Seen und Moore. Auch das vor ca. 11 000 Jahren geschmolzene Inlandeis hat der Gegend seinen Stempel aufgedrückt. Als es losbrach, riss es Felsblöcke mit, die heute auf den Felsplatten verstreut liegen. Die meisten landeten jedoch in den Spaltentälern.

## Munkastigen

Die alten Reise- und Pilgerwege führten meist von einem Kloster zum anderen. Wenn man zwischen den Klöstern Ramundeboda und Vadstena oder Alvastra unterwegs war, wanderte man auf dem Munkastigen (Mönchspfad) nach Olshammar am Vättern, wo die Reise mit dem Boot fortgesetzt werden konnte.

## Sehenswürdigkeiten

### 1. Hügelkette Getaryggen

Am See Bosjön führt der Weg hinauf auf den Kamm einer kleineren Hügelkette, die Getaryggen heißt. Wie alle Geschlechter wurde er von fließenden Eismassen am Rande des Inlandeises gebildet. Im Gegensatz zu niedriger liegenden Hügelketten wurde diese oberhalb der Meeresoberfläche abgelagert und war daher nicht den zerstörerischen Kräften der Wogen ausgesetzt. Deshalb hat Getaryggen viel von seiner ursprünglichen Form mit scharfem Rücken und steil abfallenden Seiten beibehalten. Getaryggen ist seit 1957 ein Naturschutzgebiet.

### 2. Mönchsquelle oder Karl Stubbens Quelle

Die Quelle liegt unmittelbar am Weg und man vermutet, dass sie früher viel genutzt wurde. Heute ist sie unansehnlich und in warmen Sommern gewöhnlich ausgetrocknet.

### 3. Waldsee Läppapuss

Hinter der Straße, gut 50 m östlich von der Stelle, an der der Pfad hinauf in Richtung Mosskult führt, liegt ein kleiner Waldsee mit der romantischen Bezeichnung Läppapuss (Lippenkuss). Auf Karten von Ende des 17. Jh. hieß er Lappus und der Name ist daher vermutlich eine Abwandlung der finnischen Bezeichnung. Östlich des Sees gibt es einen Abschnitt mit gewaltigen Felsblöcken, unter denen sich kleine Höhlen gebildet haben.

### 4. Wolfsfalle (Vargaklämman)

Ein System aus Gängen und Höhlen, das sich in Gesteinsspalten und unter mächtigen Felsblöcken gebildet hat. Es gibt mehrere Ein- und Ausgänge. Die Gesamtlänge der Gänge wird mit fast 20 m angegeben. Quer über den Pass wurden aus Schweinsborste und Rosshaar hergestellte Wolfsnetze gespannt und beim sog. „Wolfstreiben“ wurden die Wölfe in die Wolfsfalle (Vargaklämman) getrieben. In früherer Zeit war der Wolf ein großes Problem für die Bevölkerung von Tiveden. Die Wolfsfalle liegt unmittelbar am und südlich des Fagertärnvägen.

### 5. Torremon

Schöne Aussicht in südöstliche Richtung. Unterhalb der Anhöhe am Weg nach Aspa befindet sich ein Wegweiser, der die Richtung zu einer Höhle namens „Johannes' Kammer“ weist.

### 6. Johannes Kammare

Als die Cholera 1834 in Tiveden grassierte, suchte ein Mann namens Johannes in dieser Höhle Zuflucht. 2 km weiter südlich am Weg liegt Fagertärn, die Urheimat der roten Seerose.

### 7. Ekemon

Alter Siedlungsplatz, auf dem es heute keinerlei Bebauung mehr gibt.

## Service

### Rastplatz Store Mossjön

Der Rastplatz am See Store Mossjön ist sehr schön auf einer Felsplatte an der Südseite des Sees gelegen. Hier stehen einige Bänke für die, die ihren mitgebrachten Proviant essen und die schöne Aussicht über den See genießen wollen. Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Abfälle beim Verlassen des Rastplatzes mitnehmen.

### Rastplatz Bosjön

Der Rastplatz mit Unterstand, Feuerstelle und Toilette befindet sich an einer Bucht des Sees Bosjön, ca. 5 km südlich von Grämon. Trinkwasser ist nicht vorhanden, aber das Wasser des Sees kann nach dem Abkochen zur Zubereitung von Speisen verwendet werden.

### Grundwasserquellen nördlich von St. Ykullen und Ekemon

Generell wird empfohlen, das Wasser aus Grundwasserquellen vor dem Trinken abzukochen.

## Wichtige Hinweise

- Entzünden Sie Feuer nur an den dafür hergerichteten Feuerstellen.
- Vergewissern Sie sich immer, dass das Feuer vollständig gelöscht ist, bevor Sie weitergehen!
- Machen Sie in den Trockenperioden im Sommer gar kein Feuer, da dann erhöhte Waldbrandgefahr besteht.
- Brechen Sie keine Zweige und Äste von lebenden Bäumen ab!
- Sie können Ihr Zelt entlang dem Wanderweg aufschlagen, aber am besten neben den Rastplätzen und nicht länger als eine Nacht am gleichen Ort!
- Verlassen Sie nicht den Wanderweg in der Nähe von Häusern oder Siedlungen oder wenn er durch Anbau- oder Aufforstungsflächen führt.
- Verunreinigen Sie die Natur nicht!
- Falls Sie einen Hund mitnehmen, beachten Sie bitte, dass er im Zeitraum 01.03.-20.08. stets in Wald und Feld angeleint sein muss.
- Um Störungen der öffentlichen Elchjagd zu vermeiden, sollten Sie den Wanderweg während des intensivsten Jagdzeitraums in der zweiten Oktoberwoche und den darauffolgenden Wochen nicht benutzen.

## Informationen

Um Informationen zur Rundstrecke zu erhalten oder falls Sie uns Ihre Meinung mitteilen möchten, rufen Sie bitte Fridid T-Län, Tel. +46 19-17 44 95, an. Besuchen Sie gerne unsere Homepage unter [www.fritid.t.se](http://www.fritid.t.se). Sie können sich auch an die Touristeninformation Askersund, Tel. +46 583-810 88, wenden oder sich unter [www.askersund.se](http://www.askersund.se) informieren.